

Tumult wird Kult

Insgesamt 6000 Jugendliche feiern am Freitag im Klenzepark den Beginn der Sommerferien

WARUM BIST DU HIER?



Julia Zielinski (18), aus Ingolstadt: „Für mich ist es mittlerweile ein Ritual, am letzten Schultag nach der Schule hierher zu kommen. Und wegen der Armbänder, die kennt jeder, manche Leute kommen auch nur wegen dieser zum Tumult.“



Tim Oberding (17), aus Ingolstadt: „Ich möchte feiern, dass Ferien sind. Jetzt kann ich mit meinen Freunden wirklich Zeit verbringen, davor hatte ich Schulstress. Und die Armbänder vom Tumult sammeln ich seit 2016.“



Isabell Wilhelm (14), aus Eitensheim: „Meine Schwester hat mir erzählt,

Von Katharina Wirtz

Ingolstadt (DK) Der letzte Schultag im Jahr ist der heißeste. Kein Wunder also, dass der Pavillon mit dem Sprühregen während des Tumults im Klenzepark bei den Jugendlichen besonders beliebt ist. Das Jugendkulturfestival ist der krönende Abschluss von mehreren Wochen Kulturprogramm für Jugendliche aus Ingolstadt und Umgebung.

Was einst als Gegenmaßnahme zum unkontrollierten Alkoholkonsum auf der Wiese im Klenzepark ins Leben gerufen wurde, ist mit seiner Fülle an Angeboten und der Größe längst ein richtiges Jugendspektakel geworden.

Trotzdem zeigt der Blick auf die Eingänge konfiszierter Getränkeflaschen, die aus den Tiefen der Rucksäcke hervorgeholt wurden. „Es versuchen doch einige, Alkohol mit hineinzuschmuggeln. Vor allem unter den Zäunen durch“, bestätigt ein Sicherheitsmann. Stefan Moser, Geschäftsführer des Stadtjugendrings Ingolstadt, gibt zu: „Man kann es nie komplett verhindern, dass einige wenige Jugendliche über die Stränge schlagen wollen.“

„Tumult“ steht in großen weißen Beton-Lettern vor der Exerzierhalle. Und diese gilt es mit knalligen Farben zu bemalen. Mädchen malen sich gegenseitig Neon-Tattoos auf die Oberarme, macht Lust auf nächstes Jahr.

dass man viele Sachen machen kann. Wir möchten beim Tumult einfach nur Spaß haben und haben uns vorgenommen, die Straße anzumalen. Wo geht das sonst?“



Michael Ludwig (17), aus Ingolstadt: „Meine Freunde und ich sind hier, um uns das Spektakel anzuschauen und Karten zu spielen. Ich habe das Gefühl, dass vor zwei Jahren eine bessere Stimmung war, aber das kann sich ja noch entwickeln.“



Jasmin Schneider (14), aus Pömbach: „Im vergangenen Jahr war ich das erste Mal beim Tumult. Es ist immer wieder schön hier. Nicht nur meine engen Freundinnen sind da, sondern alle Leute, die ich kenne. Es gibt gute Musik und es ist gemächlich.“

Umfrage: Wirtz



Mehr Fotos finden Sie auf www.donauskurier.de



Die Ferien im Blick: 6000 Jugendliche verabschiedeten sich beim Tumultfestival im Klenzepark vom diesjährigen Schuljahr.

Foto: Eberl

DK 28. / 29. 7. 18